

5833/J XXV. GP

Eingelangt am 07.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Johannes Hübner
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Artikel „Abschiebung verhindern“ im Südwind Magazin 6/15

WIE GEHT DAS?

Abschiebung verhindern

Viele Abschiebungen von Menschen ohne Aufenthaltsstatus aus Österreich finden auf dem Luftweg statt. Was kann man tun, wenn man im selben Flugzeug sitzt, in dem ein Mensch deportiert werden soll?

1 Abschiebungen finden oft gegen den Willen der Betroffenen statt. Versuchen Sie, von dem/der Betroffenen zu erfahren, ob alles rechtmäßig verlaufen ist und er/sie Kontakt zu einer Rechtsberatung hatte.



2 Wenn dies nicht der Fall ist, machen Sie Mitreisende darauf aufmerksam, was geschehen soll und protestieren Sie beim Boden- und Fluggpersonal, versuchen Sie, Unterstützung zu gewinnen.

3 Das letzte Wort haben die PilotInnen, die ab dem Schließen der Türen für die Sicherheit in der Maschine verantwortlich sind. Wenn sich Personen weigern, sich hinzusetzen, entscheiden die Verantwortlichen öfters, nicht zu starten.



Ganz ungefährlich ist der Einsatz nicht: Das Flugzeug vom Start abzuhalten kann z.B. mit einer Verwaltungsstrafe geahndet werden. Weitere Infos zur rechtlichen Situation sowie rund um Abschiebung: www.nu-racism.net tbe

Illustrationen: Africa Globe Blog

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Quelle: Südwind Magazin, Printausgabe Nr. 6, Juni 2015, S. 45

Das Magazin Südwind wird gefördert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wird das Südwind Magazin von Ihrem Ressort gefördert?
2. Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wenn ja, seit wann?
4. Wenn ja, haben Sie Anweisung gegeben, die Förderungen für das Magazin umgehend einzustellen?
5. Was werden Sie gegen die Anleitung zum Rechtsbruch in diesem Artikel unternehmen?
6. Wer ist der Autor („cbe“) des Artikels?
7. Haben Sie veranlasst, den Sachverhalt auf strafrechtliche Konsequenzen zu prüfen?
8. Wenn ja, was wurde konkret wann veranlasst?
9. Wenn nein, warum nicht?